

## Region Hamburg

# nextlevel – start the game!

**EIN TARIFVERTRAG FÜR DIE JUNGEN** Mit einer Umfrage zur Situation der Auszubildenden und dual Studierenden startet die neue Jugendkampagne der IG Metall.



Foto: Peter Bisping

Für die Region Hamburg geht es um einen neuen, modernen und gemeinsamen Tarifvertrag für mehr als 1500 Auszubildende und dual Studierende in den Betrieben der Metall- und Elektroindustrie.

»Wir lernen für die digitale Zukunft unserer Branchen, aber unser Ausbildungstarifvertrag stammt von 1976 – da waren selbst meine Eltern noch nicht in der Ausbildung...« Für Leon Knauer, stellvertretender JAV-Vorsitzender bei Hauni in Bergedorf, ist klar, dass sich was ändern muss. »Während meines dualen Studiums hätte ich mir zeitgemäße und einheitliche Regelungen eines

Ausbildungstarifvertrags gewünscht – das hätte vieles einfacher gemacht und manchen Konflikt mit dem Arbeitgeber entschärft.«

### Ziel: ein einheitlicher Ausbildungs-Tarifvertrag für den ganzen Norden

Bjarne Wiedemann, Jugendsekretär bei der IG Metall Region Hamburg, setzt bei der Kampagne auf neue Tools: »Die Einbindung von JAVs als Expert\*innen in ihren Betrieben ist konkrete Beteiligung, wie wir es bei vergangenen Kampagnen nie hatten.« Bjarne ist sich sicher: »Am Ende wird ein einheitlicher Ausbildungs-Tarifvertrag stehen!«

In einem gemeinsamen Kraftakt konnte die IG Metall zusammen mit dem Insolvenzverwalter eine Lösung für das ausstehende Kurzarbeitergeld finden. Durch das Insolvenzgeld sind jetzt auch bis Ende September für die noch 260 Beschäftigten die Löhne sicher.

»Aber es geht um mehr: Wir glauben an die Zukunft der Werft!« Georg Netuschil, Betriebsratsvorsitzender, hofft, dass die Finanzierungs- und Investorensuche des Insolvenzverwalters und die Bemühungen der IG Metall bei Behörden und Politik eine langfristige Absicherung der Arbeitsplätze und der Werft ermöglichen.

Jetzt arbeiten alle gemeinsam an einer tragfähigen und zukunftsfähigen Lösung.

## Pella Sietas-Insolvenz: IG Metall kämpft um die Zukunft der Traditionswerft

Fähren für die Norden-Frisia-Reederei und den Bodensee, ein Baggerschiff für den Bund und ein Eisbrecher für Russland: Arbeit ist genug da auf der Pella Sietas-Werft in Neuenfelde, der ältesten Werft Hamburgs, die seit fast 400 Jahren für Schiffbautradition an der Estemündung steht.

Trotzdem war die Werft durch die Pandemie und Verschlickungsprobleme in finanzielle Schieflage geraten und konnte seit mehreren Monaten keine Löhne mehr zahlen – was dann Ende Juli mit zur Insolvenz führte.

## Betriebsratswahl bei MOIA erfolgreich

Mitbestimmung ist überall wichtig – auch beim Mobilitätsdienstleister MOIA. Das zeigt das starke Ergebnis der Betriebsratswahl: Zehn von elf Sitzen konnte die IG Metall-Liste »MOIA sind wir« gewinnen, 63 Prozent der Beschäftigten beteiligten sich an der Wahl – trotz der schwierigen Erreichbarkeit der überall in Hamburg stationierten Fahrer\*innen.

Der neue Betriebsratsvorsitzende Peter Alexander ist motiviert: »Die hohe Wahlbeteiligung zeigt, wie wichtig den Kolleg\*innen Mitbestimmung ist. Mit dem neuen Betriebsrat können wir jetzt die relevanten Themen Schichtplanung und das neue Arbeitszeitmodell anpacken.«



Peter Alexander, Betriebsratsvorsitzender MOIA Hamburg

## Wegweisendes Ergebnis im Hamburger Kfz-Handwerk



Foto: Peter Bisping

Uwe Brüggmann (vorne) im Kreis der Kolleg\*innen

»Mit der Möglichkeit, jetzt auch im Handwerk Geld in Zeit zu wandeln, haben wir Tarifgeschichte geschrieben!«, freut sich Uwe Brüggmann, Betriebsratsvorsitzender bei Volkswagen Automobile Hamburg, über das Tarifergebnis für die circa 3500 Beschäftigten im Hamburger Kfz-Handwerk.

Neben 500 Euro Coronaprämie im September (220 Euro für Auszubildende) und 2,2 Prozent mehr Geld ab dem 1. Februar 2022 (+ 60 Euro für Auszubildende) gibt es jetzt erstmals die Möglichkeit, die Erhöhungen in vier Tage Freizeit umzuwandeln. »Die Kolleg\*innen wollten die Möglichkeit auf mehr Zeit. Dafür haben sie bei den vielen Warnstreiks und Aktionen richtig Druck gemacht – und damit haben sie das Ergebnis erkämpft.«

### IG Metall Region Hamburg, Impressum

Redaktion: Ina Morgenroth (verantwortlich)  
Anschrift: IG Metall Region Hamburg,  
Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg  
Telefon 040 284086-0, igmetall-hamburg.de